

20.04.2013 Spvgg Amöneburg - VfR Wiesbaden 0:2 (0:1)

Tore: 0:1 (19.) David, 0:2 (21.) Luca

VfR-Team: Marcel (Tor), David (C), Ben, Luca, Anton, Orlando, Finn, Oscar, Julius

Angenehmes Auswärtsspiel auf tollem Platz und nettem Gegner

Einiges an Wiesbadener Fußballprominenz war am Sportplatz "An der Kaiserbrücke" anwesend. So wurden gesichtet: Karl-Heinz „Kalli“ Beckenbach (Urgestein des 1. SC Klarenthal), Jörg Kettelhöhn (Jugendleiter Spvgg Amöneburg und Klassenleiter G-Jugend Wiesbaden) und Manfred Pradt (Jugendtrainer seit 1979 bis 1996 in allen Altersklassen, Schiedsrichter seit 1985 und Torwarttrainer seit 1990). An letzteren geht mein Dank für einige tolle Tipps für unseren heutigen Torwart Marcel. Schade auch dass Dimi Tsakas (ehemaliger Mittelfeldturbo beim SV Wiesbaden in der damaligen Landesliga), der die Amöneburger F1 sonst betreut, heute nicht dabei sein konnte. So jetzt aber genug von der Wiesbadener Fußballhistorie und zu unseren Jungs.

Unser Team lief heute - bis auf einer Position - grundlegend neu formiert auf. Lediglich Oscar fand seinen angestammten Platz vor. Das Tor war neu besetzt, als rechter Verteidiger fand sich ein linker Mittelfeldgarant vor, und auch unsere Mittelachse sowie die Außenspieler samt Stürmer fanden sich positionell mit anderen Gesichtern wieder. Dennoch zogen wir ein tolles Spiel auf und hatten die erste Halbzeit fest im Griff. Einmal konnten die Amöneburger schnell über rechts durchbrechen. Aber Marcel lief im richtigen Moment halbrechts raus und pflückte dem Stürmer zehn Meter vorm Tor den Ball „sozusagen vom Fuß“ Unsere Vielzahl von Torchancen im ersten Durchgang möchte ich hier aus Platzgründen nicht alle aufführen. Entweder ging „das Ding“ knapp am Gehäuse vorbei oder drüber, bzw. war ein Fuß der vielbeinigen dichten Gastgeberabwehr dazwischen oder der Amöneburger Schlussmann zeichnete sich wie so oft gut aus. So war es David zu verdanken, der sich im linken Mittelfeld die Kugel angelte und diagonal in den Strafraum marschierte, um dann aus halbreicher Position zur mehr als verdienten Führung reinzuhämmern. Dem schönen Wetter schuldend fiel die Pause ruhig aus und die Jungs sollten Ihre Leistung aus der ersten Halbzeit konsequenter ausnutzen. So begann der zweite Durchgang mit einem Paukenschlag. Ein toller Angriff von uns über links mit der Flanke an den Fünfer konnte Luca per Direktabnahme einschieben. Der Flankengeber ist mir leider entfallen – dennoch eine tolle Vorarbeit! Wer dachte der Bann sei gebrochen und es geht jetzt so konsequent, schnell und zielstrebig weiter, befand sich auf der Holzbrücke. Amöneburg warf alles in den Weg, was es hatte, und das mit Erfolg. Durch unsere Offenheit mit zeitweise keinem Verteidiger kamen die Jungs der Sportvereinigung zu einigen guten Kontern, teilweise drei gegen den Torwart. Unser Marcel konnte alle bravourös vereiteln, wobei ihm einmal der linke Pfosten behilflich war, nachdem er den Ball leicht ablenkte. Der hätte sonst genau ins Eck gepasst. Nicht unverdient wäre es gewesen, wenn Dimis Jungs hier ein Tor geschossen hätten. Ein Remis allerdings wäre nicht gerecht gewesen. Wenn ich richtig schätze haben wir das anschließende freundschaftliche Neunmeterschießen knapp verloren, wobei Marcel auch hier zwei Dinger toll parieren konnte und seinen Neunmeter souverän in den linken Winkel setzte. Als nächstes erwarten wir daheim Delkenheim aus dem östlichsten Wiesbadener Stadtteil, an den wir keine guten Erinnerungen haben (s. mein Bericht vom 10.11.2012 und FVD-Bericht unter <http://community.fussball.de/de/thema/f1---vfr-wiesbaden-5-5,14291604.html> ).